



Bild: Marion S. / pixelio.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen im Jahr waren noch einmal turbulent, denn die Vertragsstaatenkonferenz der CBD COP13 in Mexiko bot viele spannende und für den Biodiversitätsschutz relevante Verhandlungsthemen, die einigen Forschungsbedarf mit sich bringen. Wir haben diese intensiv mitverfolgt, beschrieben und kommentiert bzw. von engagierten Kolleginnen und Kollegen kommentieren lassen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Sie können die NeFo-COP-Blogs und unser Fazit auf unserer Webseite nachlesen.

Ein Beschluss, der uns besonders freut, war die Annahme der Botschaften des ersten IPBES-Assessments zu Bestäubung, was zeigt, dass IPBES als globales wissenschaftliches Beratungsgremium ernst genommen wird und der große Aufwand der Autorinnen und Autoren sich auszahlt.

Wie stark IPBES mit seinen Ergebnissen vor allem auch die angesprochene Agrarpolitik beeinflussen kann, wird sich in kommenden Jahren zeigen, wenn es in die nächste Runde zur Gestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU geht.

Mit diesem letzten Newsletter in 2016 möchten wir Sie nun in die wohlverdienten Weihnachtsferien schicken.

Ein frohes Fest und guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr NeFo-Team

## Rubriken

[Unsere Arbeit](#)

[IPBES](#)

[Politik](#)

[Forschung](#)

[Ausschreibungen](#)

[Termine](#)

[Literaturtipps](#)

[Medien](#)

## Unsere Arbeit

NeFo-  
Faktenblätter



### Neue NeFo-Faktenblätter zur COP13

[Marine Biodiversity & Protected Areas](#)

Faktenblatt über marine Biodiversität und marine Schutzgebiete in

Vorbereitung auf die 13. Vertragsstaatenkonferenz der CBD (in Englisch)

[Synthetic Biology - NeFo CBD fact sheet in preparation of COP-13, 12/2016](#)

Fluch oder Segen? Ende des gerechten Vorteilsausgleichs? Die CBD ist das einzige globale Organ, das hierzu Regelungen treffen kann (in Englisch).

Weitere  
Faktenblätter

---

NeFo-Bericht

## Die wichtigsten Ergebnisse der CBD COP13 auf einen Blick

Aus insgesamt 36 thematischen Entscheidungen haben wir die aus unserer Sicht relevantesten herausgesucht und für Sie zusammengefasst.

Weiterlesen

---

NeFo-Blog

## NeFo-Blog zur COP13

Unsere Mitarbeiterin Kristina Raab und weitere Kolleginnen und Kollegen haben die COP vor Ort verfolgt, die Entwicklungen kommentiert und bei dem ausufernden Programm auch kuriose Entdeckungen gemacht.

Weiterlesen

---

NeFo-Presse

## Wie viel GVO steckt in Synthetischer Biologie? Die UN-Konvention zur biologischen Vielfalt sucht eine Definition

Was ist eigentlich Synthetische Biologie? Ein wirklich neues Phänomen oder nur eine technische Weiterentwicklung der verrufenen GMO? Die Frage sollte auf der diesjährigen UN-Vertragsstaatenkonferenz zu biologischen Vielfalt CBD beantwortet werden. Denn sonst entsteht ein Kontrollvakuum mit großen Risiken, befürchtet Dr. Ricarda Steinbrecher - für Ökosysteme aber auch für die Lebenssituation vieler Menschen in Entwicklungsländern.

Weiterlesen

---

NeFo-Interview



## Synthetische Biologie und die CBD

"Technische Möglichkeiten verleiten schnell dazu, Ungewissheit und Unvorhersehbarkeit zu vergessen"

Interview mit Dr. Ricarda Steinbrecher (Vereinigung Deutscher Wissenschaftler)

Weiterlesen

---

NeFo-Presse

## UN-Konferenz zur Biologischen Vielfalt: Ein Machtwort der Kanzlerin würde auch hier helfen

Zwei Tage vor dem eigentlichen Beginn der 13. UN-Biodiversitätskonferenz verhandelten die Spitzenpolitiker, wie betroffene Politikressorts zu mehr Verantwortungsbewusstsein bewegt werden können. In Deutschland bräuchte es dazu ein stärkeres Engagement des Kanzleramtes, meint Politologe Norman Laws.

Weiterlesen

---

NeFo-Interview



## Mainstreaming Biodiversity @COP13

„Politik der kleinen Schritte“

Interview mit Dr. Elsa Nickel (Deutsche Delegationsleiterin in Cancún).

Weiterlesen

---

NeFo-Presse

## „Koalition der Willigen für Bestäuber“: Erster Bericht des Weltbiodiversitätsrates IPBES zeigt Wirkung auf internationale Politik

Unter Leitung der Niederlande haben einige Staaten, darunter auch Deutschland, die „Koalition der Willigen“ gegründet. Diese versprechen, den Schutz der Bestäuber und deren Lebensräume durch nationale Strategien zu fördern, die sich an den Empfehlungen des IPBES-Berichts orientieren. Dieser fasst den aktuellen Stand des Wissens zur Bedeutung, Bedrohung und zum Schutz von Bestäubern zusammen. Entsprechend empfehlen die wissenschaftlichen Autoren u. a. die politische Förderung kleiner, struktureicherer Landnutzungsformen.

Weiterlesen

Weitere NeFo-Produkte



nach oben

## IPBES

### Globale Untersuchung der Biodiversität und Ökosystemleistungen startet - Prof. Settele Ko-Vorsitzender

Der Weltbiodiversitätsrat hat mit der globalen Bestandsaufnahme der biologischen Vielfalt und der Ökosystemleistungen begonnen. Zum Ko-Vorsitzenden des Autorenteam wurde mit Professor Josef Settele vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) ein deutscher Wissenschaftler berufen. BMUB und BMBF unterstützen die Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe und die Arbeit von Prof. Settele für IPBES in den kommenden drei Jahren mit rund 950.000 Euro.

Weiterlesen

### Vollversion des ersten IPBES Assessments zu Bestäubung online

Seit Verabschiedung des Berichtes im Februar durch die IPBES-Vollversammlung war bisher die Zusammenfassung für Politiker (SPM) frei zugänglich. Seit ein paar Tagen sind nun auch die einzelnen Kapitel der Vollversion des IPBES Assessments zu Bestäubern, Bestäubung, und Nahrungssicherheit online auf der offiziellen IPBES-Webseite. Eine attraktiv gestaltete Version des Dokuments ist in Arbeit und ebenfalls in Kürze online erhältlich.

Weiterlesen

### Autoren des IPBES-Bestäuber-Assessments schlagen CBD-COP zehn prioritäre Politikziele vor

Ein Thema der letzte Woche endenden Vertragsstaatenkonferenz der Konvention zur biologischen Vielfalt CBD COP13 in Mexiko war der Umgang mit den Ergebnissen des ersten IPBES-Berichtes zu Bestäubern und der globalen Nahrungssicherung. Um die Bedeutung der Bestäubung in der Biodiversitätsdebatte hervorzuheben, haben einige der Autoren des Berichtes in einer Science-Publikation 10 prioritäre Politikziele formuliert.

Weiterlesen



nach oben

## Politik

### EU-Kommission beschließt: EU-Naturschutzgesetze bleiben erhalten

Die EU-Kommission hat es geschafft: Nach zwei Jahren fiel die Entscheidung, dass die EU-Naturschutzgesetze erhalten bleiben sollen. Angesichts der Umsetzungsprobleme ist aber ein Aktionsplan geplant, um Mängel bei der Vogelschutz- und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in den Mitgliedstaaten zu beheben.

[Weiterlesen](#)

### Neue EU-Verordnung für Tiefseefischerei einen Schritt weiter

Das EU-Parlament hat am 13. Dezember in zweiter Lesung einer neuen Verordnung zugestimmt, durch die die Schleppnetzfisherei unter 800 Metern Tiefe ab dem kommenden Jahr verboten ist. Die Eckpunkte der Einigung zwischen den drei EU-Institutionen waren schon Ende Juni vereinbart worden.

[Weiterlesen](#)

### COP13: CBD beschließt Aktionsplan für die Wiederherstellung degradierter Ökosysteme

Im Strategischen Plan der CBD von 2011-2020 gibt es das Aichi-Ziel 15, bis 2020 15 % der degradierten Ökosysteme zu restaurieren. Sicher ein hehres Ziel, aber die Umsetzung hat doch ihre Tücken und so ist "Ecosystem Restoration" ein wichtiges Thema bei COP-13. Dort wurde nun ein Kurzzeit-Aktionsplan verabschiedet, der einige Fragen für die Forschung eröffnet.

[Weiterlesen](#)

### Brasiliens Entwaldungsrate ist seit vergangenem Jahr um 29 % Prozent gestiegen

Dreimal die Fläche des Saarlands in zwölf Monaten: Das ist die traurige Bilanz der Entwaldung im brasilianischen Amazonasgebiet. Es ist der größte Waldverlust seit 2008, berichtet die dpa.

[Weiterlesen](#)

---

## Bundeskabinett hat Biodiversitätsstrategie für Flächen des Bundes beschlossen

Der Bund besitzt viele Flächen wie Wälder, Bundesautobahnen, Schienenwege, Truppenübungsplätze oder Bundesimmobilien. Dort hat sich eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren angesiedelt. Das Bundeskabinett hat Ende September eine Strategie zum besseren Schutz dieser Flächen verabschiedet. Die "Strategie zur vorbildlichen Berücksichtigung von Biodiversitätsbelangen für alle Flächen des Bundes (StrÖff)" soll die Umsetzung der bereits 2007 beschlossenen Nationalen Biodiversitätsstrategie NBS beschleunigen.

[Weiterlesen](#)

[Weiteres aus der Politik](#)



[nach oben](#)

## Forschung

### Zerrissene Welt: Straßen zerstückeln fast gesamte Erde

Ein internationales Forscherteam hat unter Leitung von Prof. Dr. Pierre Ibisch, Naturschutzprofessor der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) eine globale Studie zu straßenlosen Räumen in dem renommierten Wissenschaftsmagazin Science veröffentlicht. Die globale Karte der straßenfreien Räume zeigt, dass Straßen die Erdoberfläche in mehr als 600.000 Fragmente zerteilen.

[Weiterlesen](#)

---

### Naturnahe Lebensräume bekämpfen Schädlinge nicht immer effektiv

Naturnahe Lebensräume spielen in Agrarlandschaften eine große Rolle für die Artenvielfalt und die Aufrechterhaltung wichtiger Ökosystemfunktionen. Im Gegensatz zu Ökologen teilen Landwirte diese Wertschätzung aber oft nicht. Göttinger Agrarökologen haben zusammen mit einem internationalen Expertenteam die Situation identifiziert, wann und warum naturnahe Lebensräume nicht zur biologischen Schädlingsbekämpfung beitragen.

[Weiterlesen](#)

---

Indonesische Kleinbauern setzen verstärkt auf Monokulturen

## - mit negativen ökologischen Folgen

Monokulturen von Ölpalmen und Kautschuk tragen zunehmend zur Verdrängung von Regenwald und artenreichen Agroforstsystemen bei, zeigt der Sonderforschungsbereich EFForTS an der Universität Göttingen in Nature Communications. Der Einsatz von Monokulturen ist auf kurze Sicht sehr profitabel und zieht Migranten aus anderen Regionen des Landes an, ökologischer Sicht jedoch problematisch.

[Weiterlesen](#)

---

## Zahl bedrohter Arten höher als die Rote Liste angibt - da sie raumbezogene Geodaten auslässt

Die Rote Liste der IUCN bewertet Arten bezüglich ihres Aussterberisikos und stellt eine der wichtigsten Informationsquellen für globale und lokale Naturschutzentscheidungen dar. Wichtige raumbezogene Daten gehen in die Berechnungen jedoch nicht ein, obwohl sie vorliegen. Eine neue Studie zeigt, dass unter deren Einbeziehung sich oft andere Bilder ergeben als die IUCN berichtet - insgesamt betrachtet ein dramatischeres.

[Weiterlesen](#)

[Weiteres aus der Forschung](#)



nach oben

## Ausschreibungen

**Bewerbungsfrist: 10.01.2017**

### BMBF: Deutsch-Afrikanischer Innovationsförderpreis

Der Innovationsförderpreis wird an Forscherinnen und Forscher in afrikanischen Ländern und ihre deutschen Partner für nachgewiesene, herausragende Forschungsleistungen mit Anwendungspotenzial in Verbindung mit einem Nutzungs- oder Verwertungskonzept vergeben.

[Weiterlesen](#)

[Weitere Ausschreibungen](#)



nach oben

## Termine

**31.01.2017, Berlin**

8. Nationales Forum zur biologischen Vielfalt des BMUB



**09.02.2017, Bonn**

5. Nationales IPBES-Forum (BMBF/BMUB) - jetzt anmelden



**14.02.2017, Berlin**

„Brauchen wir eine neue Gentechnik-Definition?“  
Naturwissenschaftliche, ethische und rechtliche  
Perspektiven der Regulierung genom-edierter  
Pflanzen

Leopoldina-Symposium



**02.03.2017, Leipzig**

UFZ-Winterschule Ökologische Modellierung



**14.03.2017, Berlin**

Dialog zu invasiven Tierarten (BBIB-Workshop)



**02.-05.05.2017, Ghent/Belgien**

ALTER-Net Konferenz 2017  
"Nature and society: synergies, conflicts, trade-offs"

Beitragsvorschläge bis 20.01.2017



**17.05.2017, Dresden**

Dresden Nexus Conference 2017:  
SDGs and Nexus Approach - Water, Soil and Waste



**20.06.2017, Budapest**

12th International Conference of the European Society  
for Ecological Economics



**11. -14.12.2017, Ghent/Belgien**

47. Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie GfÖ

Vorschläge für Sessions bis 31.01.2017





Weitere Termine



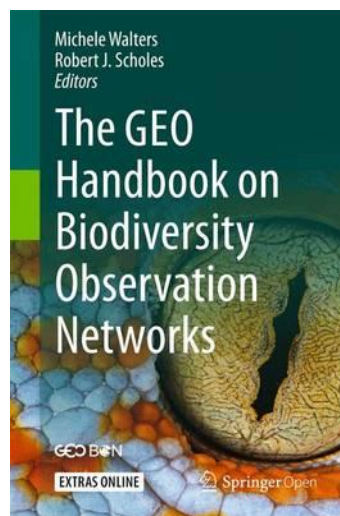
nach oben

## Literaturtipps



### The GEO Handbook on Biodiversity Observation Networks

Über 100 Autoren aus aller Welt, Wissenschaftler wie Praktiker, tragen praktische Leitlinien zusammen, wie man weitgehend definierte Biodiversitäts-Beobachtungsnetzwerke auf allen Skalen bereitstellen kann. Es ist ein praktisches How-to Buch mit erheblicher politischer Relevanz, das praktische Vorschläge für die Entwicklung von Biodiversitäts-Monitoring-Programmen enthält.



Weiterlesen



### Böll.Thema 3/2016: Biologische Vielfalt

Täglich verlieren wir Ökosysteme, Arten und biologische Vielfalt – und das überall auf der Welt. Das neue Böll.Thema zeigt auf, wie wirtschaftliche Akteure die Natur ausbeuten und informiert über erfolgreiche Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt. U.a. mit Beiträgen von Dr. Carsten Neßhöver und Sebastian Tilch (NeFo).



Weiterlesen



## Politische Ökologie Band 109 "Vom Reden zum Handeln"

Wie es gelingt, die Werte biologischer Vielfalt und funktionierender Ökosysteme in allen entscheidenden Sektoren zu berücksichtigen? pö-Band 109 "Vom Reden zum Handeln" hat sich der Bedeutung und Gefährdung von Biodiversität ausführlich angenommen. Anlässlich der COP13 macht der Verlag das Heft für begrenzte Zeit frei zugänglich.

Weiterlesen



## The contribution of science in implementing the Sustainable Development Goals

Der Bericht von DFG, Future Earth u.a. fasst die Ergebnisse zweier Konferenzen von 2015 und 2016 zusammen. Er betont die wichtige Rolle der Wissenschaft bei der Beschaffung von Daten, Information und Wissen, die zur erfolgreichen Umsetzung 2030-Agenda und der damit verbundenen UN-Nachhaltigkeitsziele nötig sind.

Weiterlesen



Weitere Literaturtipps



nach oben

Medien



DLF, 14.12.2016



Synthetische Biologie: Organismen als Fabriken



**DLF, 13.12.2016**



## UN-Biodiversitätskonferenz: Die Natur muss erhalten werden

Interview mit Sebastian Tilch

---



**F.A.Z. 08.12.2016**



## Rote Liste aktualisiert: Giraffen sind eine gefährdete Art



**D-Radio Kultur, 22.11.2016**



## Warum der Dodo zum Sinnbild des Artensterbens wurde

Interview mit Matthias Glaubrecht

---



**WDR W wie Wissen, 5.11.2016**



## Verrückte Natur – warum Artenschutz so kompliziert ist

Lachse sind schuld daran, wenn Hirsche fast aussterben und auf fruchtbaren Böden gedeihen weniger Arten auf eher kargem Grund

Weitere Medien



nach oben

## Unsere Förderer

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland ist ein Projekt zur inter- und transdisziplinären Vernetzung und Sichtbarmachung der Biodiversitätsforschung in Deutschland über Institutionsgrenzen hinweg. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF und maßgeblich durchgeführt vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig – UFZ sowie dem Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung Berlin.

Unsere tagesaktuelle Auswahl von Pressemitteilungen aus Biodiversitätsforschung und -politik finden Sie auf unter [www.biodiversity.de](http://www.biodiversity.de) und auf [twitter.com/Ne\\_Fo](https://twitter.com/Ne_Fo)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

museum für  
naturkunde  
berlin

 HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ



DLR Projektträger

## KONTAKT

NeFo-Team (Sebastian Tilch)  
c/o Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ  
Department Naturschutzforschung  
Tel. 0341/235-1062  
Email: [info@biodiversity.de](mailto:info@biodiversity.de)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Abmelden](#)

[www.biodiversity.de](http://www.biodiversity.de)